

2016 **2** PROGRAMM



WIR

Intensivkurse Deutsch, Berufsbegleitende Bildung
Bildungsurlaub & Auslandsseminare

Achim Horstkorte (Mo. + Do. 10–12.30 Uhr)
Wolf Gutzmer (nach Vereinbarung)
Raum 45, 0231/546 516-40, info@wir-do.de

Marika Andryanczyk
Raum 42, 0231/546 516-40, info@wir-do.de
nach Vereinbarung

pdL

Intensivkurse Deutsch,
Integrations- u. Alphabetisierungskurse

Friedhelm Zumbusch, Bärbel Baak,
Sigrun Buchtal, Nicola Piech, Hadi Gassem
Raum 10/14/15/16, Tel. 0231/546 516-10
office@pdL-do.de
mo., di., fr. 09–13 Uhr • mi, do. 13–17 Uhr

Thomas Wild
Raum 30, Tel.0231/546 516-31, t.wild@vfz.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Centrum im WIR

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität, Politik
& Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit, Dialog
der Kulturen

Christiane Brenk
Raum 26, Tel. 0231/546 516-21, c.brenk@vfz.de
di., mi 10–12 Uhr & 15–17 Uhr, fr. 13–15 Uhr & n.V.

Projekte

Martina Albert-Müller
Raum 20, Tel. 0231/546 516-51
m.albert-mueller@vfz.de
mo., di. 09.00–13.00 Uhr

Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement

Jochen Brockstedt
Raum 36, Tel. 0231/546 516-52, j.brockstedt@vfz.de
nach Vereinbarung

Inhalt

Kontakt	2
Vorwort	4
Über uns.....	6
Bildung auf Bestellung	25
Beratung für Flüchtlinge	27
Impressum.....	30
Wegbeschreibungen.....	30
Teilnahmebedingungen	31

Auslandsseminare.....	5
Das Modell Menorca	5

Berufsbezogene Bildung

Propädeutikum für akademische Berufe	7
Kreativtherapie	8
Deutsch für Mediziner	10
Tief(er) und entspannt – mit starker Stimme sprechen.....	10
Netzwerkmanagement.....	28

Politik & Gesellschaft

Lektürekreis.....	11
Vom Höhenrausch –Das Glücksspiel in der Literatur	11

Sprache & Kommunikation

Deutsch als Fremdsprache.....	12
TELC-Prüfungen	15
Englisch.....	16
Spanisch	18

Kunst & Kultur

Aquarell-Malerei.....	19
Malwerkstatt Acrylmalerei	20
Kunst im Dortmunder U.....	21
Auf Abruf	22

Familienbildung**Dialog der Kulturen**

Orientalischer Tanz.....	26
Rueda.....	27
Lieder der Welt – Singen im Chor	27
Orientierungskurs	28

Körper & Seele

Gedächtnistraining	29
Konzentration kreativ fördern	29

Bildungshunger und Wissensdurst sind keine Dickmacher.
Lothar Schmidt

WIR bitten zu Tisch.

Zentral in der Stadt gelegen und gut zu erreichen mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß finden Sie das WEITERBILDUNGSINSTITUT RUHR (WIR) in der Münsterstraße 9-11 direkt am Burgwall.

Neben unserem Schwerpunkt *Deutsch als Fremdsprache* bieten WIR Fremdsprachenkurse, literaturbezogene Seminare, Gedächtnistraining, Training in Netzwerkarbeit, Tanz, Malereiworkshops und mehr. Ausgesuchte Exkursionen und Studienreisen runden das Angebot ab.

Bereits im siebten Durchgang bieten wir ab September unsere dreijährige berufsbegleitende Fortbildung zur/zum Kreativtherapeutin/en an.

Detaillierte Informationen zu den Bildungsveranstaltungen bekommen Sie in diesem Programmheft, im Internet unter www.wir-do.de (WEITERBILDUNGSINSTITUT RUHR) und www.pdl-do.de (Projekt Deutsch Lernen) sowie im persönlichen Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir beraten Sie in allen Fragen, rund um unsere Angebote und helfen Ihnen, das für Sie passende zu finden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Angebot und darauf, Sie in unseren Kursen, Seminaren, Workshops und Studienreisen persönlich kennen zu lernen. Übrigens: sollten Sie ein Angebot vermissen, können Sie uns gerne darauf ansprechen.

Viele Grüße

Achim Horstkorte

Leiter des Weiterbildungsinstituts Ruhr

Bildungsprämien/Bildungsschecks/Bildungsurlaub

Für Veranstaltungen der berufsbezogenen Bildung (dazu zählen auch Sprachen, EDV-Angebote etc.) können Sie u. U. **Bildungsprämien** oder **Bildungsschecks** (bis max. 500 €) und/oder **Bildungsurlaub** nach dem AWbG NRW („Bildungsurlaubsgesetz“) in Anspruch nehmen. Nähere Informationen bekommen Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de bzw. www.bildungsprämie.info oder aber natürlich auch direkt bei uns.

Ökologie & Politik

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig.

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



Achim Horstkorte, M.A.

160B01 02.10.-09.10.16

Cala Emporner, Menorca

490,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallversicherung, Einzelzimmerzuschlag 75,- €

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des *Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ)* und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NRW. Sitz des WIR ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das WIR ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der RAA Dortmund und der TU Dortmund. Es ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW NRW)*, im *Fachverband Deutsch (FaDaF)*, über den Träger darüber hinaus im *Paritätischen* und im *ISB e.V. (Interessengemeinschaft sozial-gewerblicher Beschäftigungsinitiativen)*.

Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vordringlich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

Was wollen wir?

Das WIR möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das WIR den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das WIR insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflich relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich. Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir diesen Kurs auch am Nachmittag an.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1602.03 11.07.–13.09.2016

1602.04 Okt. – Dez. 2016

mo.–fr., 6-std., 09.00–14.00 Uhr, ca. 250 UStd./595,- €

mo.–fr., 6-std., 13.00–18.00 Uhr, ca. 250 UStd./570,- €

IZB, Münsterstr. 9–11, Info: 0231/546 516-10

Kreativtherapie

Diese berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation in drei Modulen richtet sich vor allem

an Menschen, die im sozialen, pädagogischen oder künstlerischen Bereich tätig sind oder sich neue berufliche Handlungsfelder eröffnen wollen.

So ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die Ausbildung findet an jeweils einem Wochenende eines Monats statt, die Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt. Der Ausbildung

geht ein Einführungswochenende voraus, das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsscheck (bis zu 500 €) oder -prämiegutschein erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/546 516 - 21. Bei Interesse bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Koordination: Achim Horstkorte/Christiane Brenk
Seminarzeiten: 1 Wochenende/Monat (außer Juli und Dezember); sa. 11.30–18.30 Uhr, so. 09.30–16.30 Uhr, 16 UStd./Wochenende, insges. 480 UStd.
130,- € monatl., 1.500,- € bei jährl. Zahlung, 4.400,- € bei einmaliger Zahlung; zzgl. 80,- € Materialkosten/Jahr
IZB, Münsterstr. 9–11

Kreativtherapie VI

1402.37 25./26.10.14 – September 2017
Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
Melanie Rex, Kunsttherapeutin

Kreativtherapie VII

1602.38 ab 24./25. September 2016
Martina Schulte, Dipl. Kunsttherapeutin
Dennis Hölzer, Dipl. Kunsttherapeut



Kreativtherapie-Schnupperabend

Die Kreativtherapie-Schnuppertermine wenden sich an alle, die einen kleinen Einblick in die kreativtherapeutische Arbeit gewinnen möchten, sei es für den beruflichen oder privaten Einsatz. Das Angebot ist sehr praktisch orientiert und bietet die Möglichkeit, in der Kleingruppe die Wirkungsweisen kreativtherapeutischer Arbeit selbst zu erfahren. InteressentInnen für den Fortbildungsgang haben hier die Möglichkeit, eine Vorstellung davon zu entwickeln, was Kreativtherapie bedeutet und ob sich dieser Ansatz für sie eignet.

Eine Anmeldung ist erforderlich, Vorkenntnisse nicht.



Angela Töpfer/Christiane Brenk

26.07.2016

30.08.2016

20.09.2016

25.10.2016

22.11.2016

jeweils di, 17.30–19.00 Uhr; je 2 UStd./30,- € (inkl. Material)

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/546 516-21)

Werkschau

Zu besonderen Anlässen bietet sich Interessierten im Rahmen einer Werkschau die Gelegenheit, sich nicht nur vor Ort bei den Verantwortlichen über den Ausbildungsgang zu informieren, sondern ganz unmittelbar Einblicke in die Arbeit der Kurse zu nehmen und dabei auch mit den Teilnehmenden über ihre Arbeiten zu diskutieren.



Werkschau am 16.03.2014 (Ch.Brenk)

Die Werkschauen finden jeweils zum Abschluss des Grund- und des Hauptstudiums an einem Sonntag von 13.00 bis 15.00 Uhr im Erdgeschoss der Münsterstr. 9-11 statt. Der Eintritt ist frei. Die nächste Werkschau wird voraussichtlich im September 2017 sein, bitte erkundigen Sie sich nach dem genauen Termin.

Deutsch für Mediziner

Der Kurs richtet sich an Mediziner, die ihre Qualifikation im Ausland erworben haben und sich nun auf die Fachsprachenprüfung der Ärztekammer vorbereiten wollen.

Der Kurs orientiert sich an den Prüfungsteilen *Arzt-Patienten-Gespräch*, der schriftlichen *Dokumentation* der Untersuchungsbe- funde und der *Arzt-Arzt-Kommunikation*. Dabei werden neben dem Hörverstehen sowohl die mündlichen als auch die schriftlichen Fertigkeiten trainiert.

Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer die Möglichkeit, im WEITERBILDUNGSINSTITUT RUHR die telc-Prüfung Deutsch B2-C1 Medizin abzulegen.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1602.M2 13.06.–16.09.2016, 15.07.–05.08. Kurspause

1602.M3 26.09.–22.12.2016, 09.11.–11.11. Kurspause

mo.–fr., 6-std., 13.30–18.30 Uhr, ca. 360 UStd./1190,- €

Für die telc-Prüfung fallen zusätzliche Kosten in Höhe von

150,- € an.

IZB, Münsterstr. 9–11, Info: 0231/546 516-10

Tief(er) und entspannt – mit starker Stimme sprechen

Unsere Stimme gilt als individuelles Instrument, als unsere persönlichste Visitenkarte. Nicht nur Sprechberufler sind auf dieses Instrument angewiesen – auf seinen Klang, seine emotionalen Qualitäten und – seine Pflege. In Vorträgen, Reden, Referaten überzeugt ein starker, angenehmer und gesunder Stimmklang von unseren Anliegen. Vor allem eine tiefere und entspannte Stimmlage spricht uns an. Die Stimme und ihr Klang drücken aus, wie wir uns fühlen: wohl- oder auch missgestimmt, in gelöster, lockerer oder angespannter Stimmung.

Lebendiges, stimmschonendes Sprechen in angenehmer, individueller „Ideal“-Stimm Lage lernen wir in diesem Kurs kennen. Übungen zu Betonungen, Artikulation, Lautstärke u.a. ergänzen das Sprechtraining. Individuelle Rückmeldungen für jede/n TeilnehmerIn runden das Seminar ab.

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe tragen! Nach Möglichkeit Texte (Referate, Vorträge o.ä.) mitbringen! An Trinken denken!

Anke Ulke

1602.55 25.04.15

Sa 09.00–17.00 Uhr, 9 UStd./89,- €

IZB, Münsterstr. 9–11, Info: 0231/57 12 39

Lektürekreis

Sie lesen gerne spannende Bücher, doch wenn Sie sie zu Ende gelesen haben, verschwinden sie wieder im Regal? Viele Fragen bleiben offen, so viele Anregungen nicht mitgeteilt? Das kann sich ändern: Der Lektürekreis im WEITERBILDUNGSINSTITUT RUHR bietet eine geeignete Plattform für den gemeinsamen Austausch.

Alle, die gerne lesen, sind herzlich willkommen. In gemütlicher Atmosphäre teilen wir unsere individuelle Leseerfahrung und besprechen ausgewählte Werke. Der literarischen Vielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Vordergrund stehen die Leidenschaft am Lesen sowie die Bereitschaft sich auszutauschen. Am Ende des Kurses können auf Wunsch zu den besprochenen Büchern Rezensionen angefertigt werden, die wir anschließend online veröffentlichen.

Marika Andryanczyk

1602.62-2 24.06., 29.07., 19.08., 23.09., 21.10.16

5-mal fr., 2-std., 19.00–20.30 Uhr, 10 UStd./29,- €

IZB, Münsterstr.9-11 (Info: 0231/546 516-43)

Vom Höhenrausch – Das Glücksspiel in der Literatur

„Ich weiß nur, daß ich notwendigerweise gewinnen muß, daß es auch für mich der einzige Ausweg ist“. Dieses Zugeständnis des Protagonisten in Dostojewskis Roman *Der Spieler* unterstreicht die Auswegslosigkeit, in der sich bestimmte literarische Spielertypen wiederfinden. Jedoch ist sie nur eine Facette eines komplexen Geflechts an Empfindungen und Beziehungen, die am Beispiel der Spielerfigur entdeckt werden können.

Im Seminar setzen wir uns intensiv mit der Glücksspielthematik sowie der Figur des Spielers in Dostojewskis Roman auseinander und beleuchten dabei auch das seminatische Nachbarfeld der Begrifflichkeiten des Glücksspiels, wie beispielsweise den Zufall und die Berechnung.

Um am Seminar teilzunehmen, sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig. Vorausgesetzt werden lediglich eine intensive Lektüre des Romans *Der Spieler* von Fjodor Dostojewski sowie ein Interesse an der Thematik und natürlich die Bereitschaft, an anregenden Diskussionen teilzunehmen.

Marika Andryanczyk

1602.63-2 15., 22. u. 29.11.16

3-mal di., 2-std., 19.00–20.30 Uhr, 6 UStd./15,- €

IZB, Münsterstr.9-11 (Info: 0231/546 516-43)

Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der als Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse

der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Wolf Gutzmer (Koordination)
1601.S4 13.06.–22.07.16
1601.S5 08.08.–16.09.16
1601.S6 26.09.–08.11.16
1601.S7 14.11.–22.12.16

mo.–fr., 6-std., 09.00–14.00 Uhr, 180 UStd. zzgl. Tutorien am Nachmittag (20 UStd.)/430,- € oder
ca. 14.00–19.00 Uhr, 180 UStd./360,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor oder Geschwister-Scholl-Str. 20 (Info: 0231/546 516-10)

Ausführliche Informationen

zu unserem DaF-Angebot auf unserer Homepage unter www.pdl-do.de

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

Christoph Krämer

1601.31 Die genauen Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/546 516-10)

telc-Prüfungen

Deutsch A1 für Zuwanderer

Das WEITERBILDUNGSINSTITUT RUHR ist bei telc akkreditiertes Prüfungszentrum für Sprachprüfungen auf verschiedenen Niveaustufen. Regelmäßig bieten wir im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache die Prüfung auf A1-Niveau an, denn Zuwanderer müssen dieses Zeugnis bei der Ausländerbehörde vorlegen, um eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen.

Prüfungstermine im zweiten Halbjahr 2016 sind:

28.07.2016 (Donnerstag)	20.09.2016
25.10.2016	22.11.2016
15.12.2016	

Die Prüfung findet in der Regel dienstags um 14.00 Uhr statt, die Prüfungsgebühr beträgt 70,00 €. Bitte melden Sie sich spätestens 15 Tage vor dem Prüfungstermin im pdL-Büro an.

telc Deutsch C1 Hochschule

Ab Ende Juni führen wir jetzt auch in unregelmäßigen Abständen *telc Deutsch C1 Hochschule* als Alternative zur DSH-Prüfung durch. Zur Vorbereitung auf die Prüfung werden wir jeweils ein 14-tägiges Texttraining anbieten. Genaueres erfahren Sie im Internet auf der pdL-Homepage (www.pdl-do.de).

Integrationskurse

Diese Kurse richten sich an Zuwanderer, die für längere Zeit in Deutschland leben werden. Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten für die Kommunikation in Alltag und Beruf zu erwerben. Einen Schwerpunkt bildet der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen darum Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder



im Vordergrund. Im Elternintegrationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Erziehung, Bildung und Ausbildung in Deutschland.

Im Alphabetisierungskurs geht es nicht nur um Spracherwerb, sondern auch darum, sich mit der lateinischen Schrift vertraut zu machen; das ist insbesondere für Teilnehmende wichtig, die aus Ländern mit anderen Schriftsystemen kommen, aber auch für alle, die im Herkunftsland nicht die Gelegenheit zu einem gründlichen Schulbesuch hatten.

Die Kurse dauern rund 6 Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Eltern- und Alphabetisierungskurs: rund 9 Monate mit 900 Unterrichtsstunden) und sind in 6 bzw. 9 Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Eine Verlängerung um jeweils 300 Unterrichtsstunden ist möglich. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, die optimale Stufe für Sie zu finden. Die obligatorische Abschlussprüfung ist der *Deutschtest für Zuwanderer* (telc).

Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Hier erledigen wir auch mit Ihnen die notwendigen Formalitäten.

29.06.–28.07.16	21.09.–19.10.16
Sommerferien	20.10.–17.11.16
24.08.–20.09.16	18.11.–15.12.16)

Thomas Wild (Koordination)
mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/254,- €
(Kostenübernahme oder Ermäßigung möglich!)
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/546 516-10)

Kleines Kommunikationstraining

Sie haben schon deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 oder sogar C1 erworben und finden sich im Alltag gut zurecht. Und doch machen Sie immer wieder die Erfahrung, dass es Ihnen nach wie vor schwer fällt, angeregten Diskussionen zu folgen und sich an ihnen zu beteiligen. Oder vielleicht fühlen Sie sich noch nicht in der Lage, spontan ausführlicher über Ihre Arbeit zu berichten oder gar Vorträge zu halten?

Unser neuer Kommunikationskurs bietet Ihnen die unterschiedlichsten Gesprächsanlässe, um Ihren mündlichen Ausdruck zu trainieren. Kurze Texte oder Fotos dienen als Ausgangspunkt für kleinere Vorträge zu landeskundlichen oder geschichtlichen Themen und für kontroverse Diskussionen über kulturelle oder gesellschaftspolitische Streitthemen.

N.N.

1601.51 Aktuelle Termine erfragen Sie bitte im Büro.
mo.–fr., 10mal, 10.00–12.45 Uhr oder 14.15–16.45 Uhr,
30 UStd./75,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/546 516-10)

Moodle & Co.

E-Learning ist inzwischen ein fester Bestandteil vor allem, aber längst nicht mehr nur der Erwachsenenbildung. Dabei steht E-Learning nicht zwangsläufig im Gegensatz zu traditionellen Lernangeboten, es lässt sich vielmehr auch hervorragend zur Unterstützung des klassischen Unterrichts einsetzen. Lehr- und Lernplattformen wie Moodle und Blackboard und Instrumente wie Foren oder Chatträume erlauben den Lernenden einen Austausch über den eigentlichen Unterricht hinaus, zudem können den Lernenden zusätzliche unterrichtsbegleitende Materialien oder Tests online zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar richtet sich an Kursleiterinnen und Kursleiter im Bereich DaF und bietet Einblicke in eine der wohl am weitesten verbreiteten Software zur Bereitstellung von Online-Lernplattformen, die vor allem auch kooperatives Lernen fördert. Am Ende wird es den Teilnehmenden möglich sein, Kursräume zu erstellen und die wichtigsten Werkzeuge zu nutzen.

Marika Andryanczyk, Milana Kraus
1622.51 Termin auf Anfrage
2-mal mi., 14.30–17.00 Uhr, 6 UStd./30,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Englisch

Wir beraten Sie gerne, welcher Kurs der richtige für Sie ist. Auf Wunsch bieten wir Ihnen u.a. auch Kompaktkurse, Kurse für bestehende Gruppen oder Grammatikkurse an.

Unsere Englischkurse finden im IZB in der Münsterstr. 9–11 statt. Nähere Informationen unter 0231/546 516-21



© Ch. Brenk

Anfänger A 1

Great! A1

Jutta Groß

1621.59-1 22.07.–26.08.16, 6-mal, 12 UStd./36,- €
 -2 09.09.–21.10.16, 6-mal, 12 UStd./36,- €
 -3 28.10.–09.12.16, 7-mal, 14 UStd./42,- €
 jeweils fr., 14.45–16.15 Uhr (Nicht am 14.10.2016!)

Mittelstufe B 1

Great! B1

Jutta Groß

1621.51-1 18.07.–22.08.16, 6-mal, 12 UStd./36,- €
 -2 05.09.–24.10.16, 6-mal, 12 UStd./36,- €
 -3 31.10.–12.12.16, 7-mal, 14 UStd./42,- €
 jeweils mo., 15.00–16.30 Uhr (Nicht am 10.10.2016!)

Survival English – Englisch für den Alltag

Anfänger mit Vorkenntnissen / Refresher

In diesem Kurs werden Sie viele verschiedene Alltagssituationen simulieren und dabei hilfreiche Redewendungen und nützliches Vokabular erlernen und festigen, so dass Sie sich in der englischen Sprache immer mehr zu Hause fühlen. Im Focus stehen

- 1 Basics: Hello and goodbye, numbers, time
- 2 Out and about: Finding the way, shopping, at the pub, eating out
- 3 Holidays and trips: Travelling, at a hotel
- 4 Communication: Telephoning and writing, mail order & booking

Jutta Groß

1621.57-1 22.07.–12.08.16, 4 mal, 8 UStd./24,- €
 -2 19.08.–23.09.16, 6 mal, 12 UStd./36,- €
 -3 30.09.–04.11.16, 5 mal, 10 UStd./30,- €
 -4 11.11.–09.12.16, 5 mal, 10 UStd./30,- €
 jeweils fr., 10–11.30 Uhr (Nicht am 14.10.2016)

Conversation Course

Do you need more speaking practice? Polish your English fluency, increase your active vocabulary and improve your pronunciation in this course with a native speaker. You pick the topics!

For intermediate speakers.

Kelli Cruz

1621.58-1 07.07.–11.08.16, 6-mal, 12 UStd./36,- €
 -2 08.09.–20.10.16, 7-mal, 14 UStd./42,- €
 -3 27.10.–08.12.16, 7-mal, 14 UStd./42,- €
 jeweils do., 18.30–12.00 Uhr

„Easy English“

Ganz entspannt Englisch lernen

Sie würden gerne Englisch lernen, aber Sie machen sich Gedanken, ob sie im Lernstoff mitkommen?

Dann kommen Sie doch zu unseren *Easy English*-Kursen und lernen Sie mit Spaß und der Gelegenheit, ruhig nochmal nachzufragen. Diese Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden ebenfalls im IZB in der Münsterstr. 9–11 statt. Nähere Informationen unter 0231/546 516-21.



London Eye © Ch. Brenk

Mit Vorkenntnissen A2.1

First Choice A2

1621.52-1 14.07.–22.09.16 (nicht am 25.08.16)
 -2 29.09.–15.12.16 (nicht am 13.10. u. 10.11.16)
 jeweils do., 17.00–18.30 Uhr, 10 mal, 20 UStd./50,- €

Mit Vorkenntnissen A2.2

First Choice A2

1621.53-1 15.07.–19.08.16, 6-mal, 18 UStd./45,- €
 -2 02.09.–21.10.16, 7-mal, 21 UStd./52,- €
 -3 28.10.–16.12.16, 7-mal, 21 UStd./52,- €
 jeweils fr., 15.00–17.30 Uhr

1621.55-1 14.07.–18.08.16, 6 mal, 12 UStd./29,- €
 -2 01.09.–20.10.16, 7 mal, 14 UStd./33,- €
 -3 27.10.–15.12.16, 7 mal, 14 UStd./33,- €
 jeweils do., 10.30–12.00 Uhr

1621.54-1 14.07.–18.08.16, 6 mal, 16 UStd./39,- €
 -2 01.09.–20.10.16, 7 mal, 18 UStd./44,- €
 -3 27.10.–15.12.16, 7 mal, 18 UStd./44,- €
 jeweils do., 14.00–16.15 Uhr

Reading in English

Sie möchten nicht immer nur nach Lehrbuch lernen, sondern auch Geschichten lesen? Dann sind Sie hier richtig!

Charles Dickens: A Christmas Carol

Read the famous story about the rich businessman Ebenezer Scrooge and the three Ghosts of Christmas!

Wir lesen, hören und besprechen den Weihnachtsklassiker in einer überarbeiteten „Elementary“ Version. Für Anfänger mit Vorkenntnissen.

1621.56 29.11.–13.12.16
3-mal di., 14.00–15.30 Uhr, 6 UStd./15,- €

Spanisch für Anfänger



Girona © Wolf Gutzmer

Diese Kurse richten sich an alle, die sich auf ihren nächsten Aufenthalt im spanischen Kulturkreis vorbereiten wollen. Im Mittelpunkt unserer Seminare stehen sowohl Alltagssprachliche Situationen als auch wichtige Redewendungen und Vokabeln für die Reise.

Alle Kurse finden im IZB, Münsterstr. 9–11, statt. Info: 0231/546 516-21.

Spanisch ohne Vorkenntnisse

Jana Guntermann
1621.81–1 19.07.–23.08.2016
–2 06.09.–11.10.2016
–3 25.10.–06.12.2016
Jeweils di., 19.15–20.45 Uhr, 6 mal, 12 UStd./33,- €

Spanisch mit Vorkenntnissen

Jana Guntermann
1621.82–1 19.07.–23.08.2016
–2 06.09.–11.10.2016
–3 25.10.–06.12.2016
Jeweils di., 17.30–19.00 Uhr, 6 mal, 12 UStd./33,- €

Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

Aquarell-Malerei

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen, so duftig leichte Farbflächen anlegen lassen. Es entstehen Formen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarell-Malerei birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr Verhalten vorherzusehen und zu steuern.



SueSchi / pixelio.de

Erika Grabe
1625.22-1 26.07.–09.08.16
–2 25.10.–15.11.16 (nicht am 01.11.2016)
jeweils 3 mal di., 14.30–16.45 Uhr, 9 UStd./21,-€
IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/546 516-20)

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund
Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Achim Horstkorte
Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer
Druck: Druckwerk • 06/16 – 4.000
Titelbild:

Malwerkstatt Acrylmalerei

„Malen ganz nach Wunsch“ heißt das Motto der Malwerkstatt für AnfängerInnen und Fortgeschrittene – ergänzt mit Tipps, individueller Beratung und Erfahrungsaustausch. Zur Inspiration werden abstrakte und gegenständliche Gestaltungsmöglichkeiten in Basis- und experimentellen Techniken anschaulich vermittelt. Kreative Fähigkeiten, um Unikate in Acryl mit differenzierter Farbigkeit, lebendigen Strukturen und spannenden Kontrasten zu entwickeln, können in diesen Kursen erworben oder verfeinert werden.



chocolat01 / pixelio.de

Bitte mitbringen: Acrylpapier (ab 300 g/qm) und/oder Keilrahmen, Acrylfarben, Borstenflachpinsel, ein feiner Synthetikepinsel, Schwamm, Spachtel, Glas, Teller,

Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Lappen, Schere, Bleistift, weiteres Material nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

Gabriele Kaiser

1615.21 05.11.16

Sa., 10.00–17.00 Uhr, 8 Ustd/29,-€

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/546 516-21)

druckwerk
kollektivbetrieb

**satz
druck
verarbeitung**
schwanenstr. 30
44135 dortmund
tel.: 5860915
fax: 5860921
www.druckwerk.info

Kunst im Dortmunder U

Das Betrachten eines Kunstwerks im Original und die unmittelbare sinnliche Erfahrung einer Begegnung mit Kunst lassen sich nicht durch Vorträge oder Ausstellungskataloge ersetzen. Erst das eigene in Augenschein nehmen eines Werks lassen dessen vordergründige Eigenschaften wie Format und Größe, Proportionen und Materialität offenbar werden und ermöglichen ein eigenes in-Bezugsetzen. Ausgewiesene Orte, wo solcherlei Begegnungen stattfinden können, sind z. B. Galerien und Museen, und da bietet das Museum Ostwall im Dortmunder U mit seinen Dauer- und Sonderausstellungen immer wieder Neues, mit dem sich eine intensivere Auseinandersetzung lohnt. Im Laufe einer jeweils einstündigen Veranstaltung werden einzelne Exponate, vorzugsweise aus dem Bereich Malerei, mit einführenden Worten zu Künstler und Werk vorgestellt. Gemeinsam werden wir sie uns genauer anschauen und uns darüber austauschen. Da am ersten Mittwoch im Monat in den Dortmunder Museen kein Eintritt erhoben wird, entstehen keine zusätzlichen Kosten, Vorkenntnisse zur Teilnahme sind ausdrücklich nicht erforderlich!



© Foto: Hannes Woidich, Dortmund – Gestaltung: Hannes Woidich, Dortmund

Übrigens: Exkursionen in andere Dortmunder Museen sind in Vorbereitung. Gerne informieren wir Sie oder nehmen Ihre Anregungen entgegen. Themen und Termine finden Sie dann auf unserer Homepage.

Michael Schulz-Runge

1625.02-1 06.07.2016

-2 03.08.2016

-3 02.11.2016

-4 07.12.2016

Exkursion, jeweils mittwochs, 15.00–16.00 Uhr

Kosten: 5,- € pro Termin

Näheres bitte telefonisch unter 0231/546 516-21 erfragen.

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung in einer Gruppe macht mehr Spaß und ermöglicht eine professionelle Führung. Lassen Sie sich unverbindlich in unsere Interessentenliste aufnehmen – Sie werden dann rechtzeitig über die nächsten Termine informiert. Sie können sich aber natürlich auch direkt zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation.

Michael Schulz-Runge

1625.01 Exkursion

Jeweils do., wenn nicht anders vermerkt.

Näheres bitte telefonisch unter 0231/546 516-21 erfragen.

07.07.2016: War einmal ein Bumerang – Der Maler Joachim Ringelnatz kehrt zurück, Kunstmuseum Solingen

Joachim Ringelnatz (1883–1934): Der komische Kauz und Dichter schräger Reime – wer mag ihn nicht? Aber Ringelnatz ist mehr, denn am Ende seines Lebens versteht er sich eher als Maler denn als Schriftsteller. Als Ringelnatz im November 1934 stirbt, sind die Weichen des Vergessens seiner Bilder jedoch schon gestellt. Die nationalsozialistische Kulturpolitik ist dabei allerdings nur ein Faktor. Es ist auch die Nachkriegsgesellschaft, die Ringelnatz nicht als Maler zur Kenntnis nehmen will. Das „Zentrum für verfolgte Künste“ im Kunstmuseum Solingen widmet dem Maler Joachim Ringelnatz die erste umfassende Werkschau, eine Retrospektive auch jener Bilder, deren Verbleib bis heute unbekannt ist. 50 Originale und 50 Reproduktionen werden präsentiert, ergänzend wird in der Literaturabteilung des Zentrums auch dem dichterischen Werk Ringelnatz' Raum gegeben.



04.08.2016: Jean Tinguely – Super Meta Maxi, Museum Kunstpalast Düsseldorf

Das Museum Kunstpalast präsentiert in Kooperation mit dem Stedelijk Museum, Amsterdam, in einer umfangreichen Retrospektive das Werk des Schweizer Künstlers Jean Tinguely (1925–1991). Mit seinen kinetischen Objekten, den spielerisch-absurden Maschinen-Plastiken sowie mit seinen

theatralischen Groß-Projekten und Aktionen gelang es Tinguely immer wieder aufs Neue, die musealen Grenzen in der Kunst zu überwinden und prägte damit entscheidend die künstlerische Entwicklung und das Erscheinungsbild der Kunst nach 1945. Die Aus-

Bildnachweis: Jean Tinguely, Ohne Titel 1954, Privatsammlung Potsdam; Foto: Christian Baur, VG-Bild Kunst Bonn 2016

stellung ist als thematisch strukturierte Überblickschau konzipiert, die den wichtigsten künstlerischen Themen Tinguelys nachgeht: beginnend bei den frühen, zart-poetischen Drahtplastiken und kinetischen Assemblagen, über seine weltberühmten Métamatics bis hin zu spektakulären Werken aus der Spätphase seines Schaffens.

01.09.2016: Karel Appel - Der abstrakte Blick Emil Schumacher Museum Hagen



Karel Appel (1921-2006) ist der berühmteste niederländische Künstler der zweiten Hälfte des Zwanzigsten Jahrhunderts. 2016 jährt sich sein Todestag zum zehnten Mal. Das Hagener Emil Schumacher Museum präsentiert aus diesem Anlass in Zusammenarbeit mit der Karel Appel Foundation, Amsterdam, sowie dem Gemeentemuseum, Den

Haag, einen neuen Blick auf das international bedeutende Werk. Insbesondere mit der Kunst der Fünfzigerjahre und der Künstlergruppe CoBrA verbunden, erstreckt sich das Werk des Malers über mehr als sechs Jahrzehnte. Die Einzelausstellung des von Emil Schumacher sehr geschätzten Zeitgenossen beleuchtet sein Werk aus überraschenden Blickwinkeln neu. Appels eigenständige Interpretationen klassischer Themen wie Akt, Porträt, Landschaft und Stadtansichten zeigen den abstrakten Blick des Künstlers auf die gegenständliche Welt. Die Ausstellung im Emil Schumacher Museum ist Teil einer breiten internationalen Wiederentdeckung von Karel Appel mit Ausstellungen in Den Haag, Paris, London und Washington.

20.10.2016: Von Dürer bis van Gogh – Sammlung Bührle trifft Wallraf, Wallraf-Richartz-Museum Köln

„Monets Zauber hat mich nie losgelassen, Cézanne, Degas, Manet, Renoir wollte ich in meinem Umkreis an meinen Wänden haben“, so blickte Emil Bührle kurz vor seinem plötzlichen Tod im November 1956 auf den Beginn seiner Sammelleidenschaft zurück. In nur wenigen Jahren war es ihm gelungen, eine erstaunliche Vielzahl von herausragenden Kunstwerken aus den bedeutendsten Epochen von Gotik



Bildnachweise: Emil Schumacher Museum Hagen mit Übergang zum Osthaus Museum Hagen. Foto: Werner Hannappel, Essen

Vincent van Gogh, Die Seine-Brücken bei Asnières, 1887, Öl auf Leinwand, Stiftung Sammlung E. G. Bührle, Zürich

bis Kubismus zusammenzutragen, und hier trafen und treffen sich seine Interessen und die des Wallraf-Richartz-Museums. Heute, sechzig Jahre nach Bührlers Tod, lässt das Kölner Museum rund 70 Meisterwerke aus beiden Sammlungen in einen einzigartigen Dialog treten. In „Von Dürer bis van Gogh – Sammlung Bührlers trifft Wallraf“ kommen neben den bereits genannten französischen Künstlern des 19. Jahrhunderts auch Meister wie Dürer, Cuyt, Canaletto, Delacroix, Pissarro, Gauguin, van Gogh und Picasso zusammen. Die Ausstellung ist ausschließlich in Köln zu sehen.

17.11.2016: Hannah Höch - Revolutionärin der Kunst, Kunstmuseum Mülheim

Hannah Höch (1889–1979) ist die wohl bedeutendste deutsche Künstlerin der klassischen Moderne. Als „Revolutionärin der Kunst“ zählt sie zu jenen Persönlichkeiten, die die emanzipatorische Kunst der Weimarer Republik und die Avantgarde der ersten Hälfte mit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verknüpfen haben. Obgleich international anerkannt und gewürdigt, ist das nach 1945 entstandene Werk noch zu entdecken. Die Collage, die von ihr ab 1918 als eigenständiges Medium in die bildende Kunst eingeführt wurde und die lebenslang ihre wichtigste Ausdrucksform blieb, bildet im Zusammenspiel mit Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen einen



Schwerpunkt in der Ausstellung. Mit der Konzentration auf das Werk nach 1945 und Leihgaben aus zahlreichen Museen, Galerien und aus Privatbesitz wird das Schaffen der Künstlerin im Gefüge der Moderne wie des 20. Jahrhunderts gewürdigt. Das Konzept schließt dabei einen Rückblick auf die Dada-Zeit der Künstlerin in den 1920er-Jahren mit wenigen, aber prägnanten Arbeiten ein.

Schwerpunkt in der Ausstellung. Mit der Konzentration auf das Werk nach 1945 und Leihgaben aus zahlreichen Museen, Galerien und aus Privatbesitz wird das Schaffen der Künstlerin im Gefüge der Moderne wie des 20. Jahrhunderts gewürdigt. Das Konzept schließt dabei einen Rückblick auf die Dada-Zeit der Künstlerin in den 1920er-Jahren mit wenigen, aber prägnanten Arbeiten ein.

08.12.2016: Henri Matisse - Die Hand zum Singen bringen, Picasso-Museum Münster

Im August 2015 übergab die Sparkasse Münsterland Ost dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster eine einzigartige Grafik-Kollektion von Henri Matisse als Dauerleihgabe. Die insgesamt 121 Werke de-

Bildnachweise

S. 24: Hannah Höch, *Die schönen Reusen*, 1932; Öl auf Holz, Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr | © 2016 VG Bild-Kunst, Bonn

S. 25: *Picassoplatz*, Fotograf: Marc Hoffmann (*Octopics Luftbilder- und Videos*)

cken alle Ausdrucksmöglichkeiten im Schaffen des großen Meisters der klassischen Moderne ab, darunter Holzschnitte, Lithografien, Radierungen, Linolschnitte und Aquatinten. Die Grafiken dokumentieren rund 50 Schaffensjahre des Künstlers, ergänzt werden sie von zehn Malerbüchern von Henri Matisse aus der Sammlung Classen. Das Museum beherbergt damit nun die größte Matisse-Sammlung Deutschlands unter seinem Dach.

Die Werke der neuen Dauerleihgabe stammen direkt aus der Hand der Matisse-Erbengemeinschaft, die sie die letzten 60 Jahre, seit dem Tod des Künstlers, in einem Pariser-Banksafe lagerte. Im Rahmen der Ausstellung werden sie erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Unter dem Titel „Die Hand zum Singen bringen“ wird die Arbeitsweise und der Werkprozess von Henri Matisse im Mittelpunkt stehen. Neben den Werken auf Papier aus der Sammlung des Kunstmuseums Pablo Picasso Münster werden Gemälde, Skulpturen, Scherenschnitte und Tapisserien aus internationalen Museen und Privatsammlungen zu sehen sein.



Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z. B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Interkulturelle Begegnung – Tanz



© jokant/pixelio.de

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen. Wie kein anderes

Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur zu studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren.

Vorkenntnisse im orientalischen Tanz oder andere Tanzerfahrung sind bei diesem Kurs hilfreich.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

Gisela Hadoui

1603.61-3 29.08.–26.09.16 5 mal, 10 UStd./30,- €

-4 24.10.–12.12.16 8 mal, 16 UStd./48,- €

mo., 18.00–19.30 Uhr

IZB, Münsterstr. 9–11, (Info: 0231/546 516-21)

Rueda

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Rueda de Casino ist ein lateinamerikanischer Gruppentanz, der zu Salsa getanzt wird. Das Besondere an dem Tanz sind ständige Partnerwechsel und witzige Einlagen. Wir tanzen Rueda del Casino und lernen Choreographien.

Bist Du Salsa-erfahren, taksicher und auf der Suche nach einer Tanzgruppe? Wir würden uns sehr freuen, von Dir zu hören!

Volker Scheithauer

1603.69 -2 01.07.–16.12.16 (Nicht in den Ferien!)

17 mal fr., 20.00–21.30 Uhr, 34 UStd./Gebühr auf Anfrage

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/546 516-20)

Lieder der Welt – Singen im Chor

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist hier herzlich willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken zu Themen wie Liebe, Freiheit, Krieg & Frieden, Ökologie, Demokratie und Arbeitswelt. Musikalisch geht es von frühen Madrigalen und Bauernliedern über internationale Folklore, Lieder der 20er/30er Jahre bis hin zu modernen Songs von Grönemeyer, Stevie Wonder und den Bläck Fööss.

Bettina Lecking ist staatlich geprüfte Gesangspädagogin und Stimmbildnerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Bettina Lecking

1603.91 -3 30.08.–13.12.16 (nicht in den Ferien)

je 13 mal di., 19.30–22.00 Uhr, 39 UStd, Kostenbeitrag bitte erfragen

IZB, Münsterstr. 9–11 (Info: 0231/546 516-21)

Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert. Nach Möglichkeit führen wir im Rahmen des Kurses eine landeskundliche Exkursion durch.

Thomas Wild (Koordination)

29.06.–19.07.16	20.10.–08.11.16
01.08.–16.08.16	21.11.–06.12.16
21.09.–10.10.16	09.01.–24.01.17

jeweils 12 mal mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr,
60 UStd./152,40 € (Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/546 516-10)

Netzwerkmanagement

Bevor ein Missverständnis entsteht: Gemeint sind hier Netzwerke der Arbeits- und Lebenswelt – soziale, kulturelle, interkulturelle, unternehmerische etc.

Die obige Aufzählung zeigt es schon: Netzwerke gibt es in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, „Vernetzung“ ist nicht nur in Mode, sondern oft auch (über-)lebenswichtig. Was aber sind Netzwerke genau, was unterscheidet sie von Kooperationsverbänden, wie funktionieren sie, wie können sie effektiv gestaltet und genutzt werden?

Diese und ähnliche Fragen sollen in dem Seminar diskutiert und – soweit möglich – beantwortet werden, so dass die Teilnehmenden die Bedeutung des Netzwerkmanagements in ihrem eigenen Kontext besser einschätzen können.

Achim Horstkorte

1602.61 -2 15.09.16
Do., 3-std., 18.00–20.30 Uhr, 3 UStd./29,- €
Kunst- und Kulturscheune Holzwickede
(Info: 0231/546 516-40)

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten. Info: 0231/546 516-20.

Gedächtnistraining

Mit Spaß geistig fit bleiben

Wenn das Gehirn fit bleiben soll, muss es wie jede andere Fertigkeit auch regelmäßig trainiert werden.

In fröhlicher Runde regen vielfältige Einzel- und Gruppenübungen in diesem Kurs den Kopf an. Aufmerksamkeit, Konzentration, Wortfindung, logisches Denken, Merkspanne, Kreativität und natürlich auch die geistige Flexibilität werden gefördert. Hinzu kommen Tipps und Tricks, wie man Merkfähigkeit & Co. auch im Alltag steigern kann.

Wer Spaß am Resätln und Kneboln hat und etaws Dneksprot mcahen mchöte, ist hrezilich wiilkmomen!

Christiane Brenk

1626.01-1	04.07.–15.08.16	6 mal, 12 UStd/29,- €
-2	29.08.–24.10.16	7 mal, 14 UStd/33,- €
-3	31.10.–12.12.16	7 mal, 14 UStd/33,- €

jeweils mo., 10.30–12.00 Uhr

IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/546 516 - 21)



Willi Heidelberg / pixelio.de

Konzentration kreativ fördern

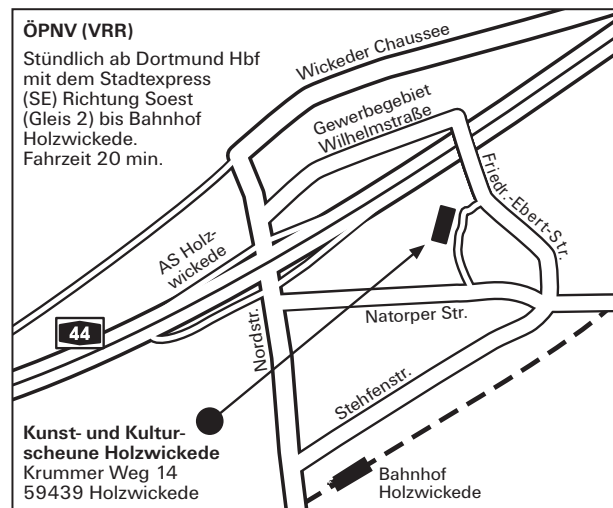
Gibt es abseits des klassischen Gedächtnistrainings Möglichkeiten, die Konzentrationsleistung zu fördern? In diesem Kurs lernen Sie spielerisch-kreative Methoden zur Steigerung der Konzentration kennen. Bildnerische Wege (Kritzeln, Zeichnen) werden dabei ebenso genutzt wie z. B. Schreibübungen und das Hören von Musik.

Vorkenntnisse, musische Fähigkeiten o.ä. sind nicht nötig und keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Christiane Brenk

1626.03 14. & 21.09.16
2 mal Mi., 17.30–19.00 Uhr, 4 UStd./12,- €
IZB, Münsterstr. 9-11 (Info: 0231/546 516-21)

Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Kontakt

Büro: WIR – Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/546 516-10

Fax: 0231/546 516-19

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage: www.wir-do.de / www.pdl-do.de

Bankverbindung Sparkasse Dortmund
IBAN: DE68440501990181014482
BIC: DORTDE33XXX



Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube** und **Auslandsseminare**, unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen (siehe www.wir-do.de/downloads), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

Die Anmeldung kann persönlich, fernmündlich oder schriftlich erfolgen.

Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich mindestens 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Kursgebühren werden mit der Anmeldung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.

Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns eine Woche vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: ein/eine ErsatzteilnehmerIn wird gefunden.

Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.

Eine Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (IZB)

Geschwister-Scholl-Straße 20

